



Verfahren zur Prozesswasserreinigung in der Papierindustrie

Leibniz-Institut
für Polymerforschung
Dresden e.V.

Hohe Str. 6
01069 Dresden

Postadresse:
Postfach 120 411
01005 Dresden

www.ipfdd.de



Abstract

Die Erfindung bezieht sich auf das Gebiet der Chemie und betrifft ein Verfahren zur Prozesswasserreinigung in der Papierindustrie, wie es insbesondere bei Verwendung von Altpapier als Rohstoff notwendig sein kann. Erfindungsgemäß kann diese Aufgabe durch Zusatz von maßgeschneiderten kationisch modifizierten, amphiphilen Polysacchariden mit hydrophilen und hydrophoben Substituenten an der Polysaccharidkette gelöst werden. Bei dem Verfahren werden 0,1-2,0 Ma.-% an kationisch modifizierten, amphiphilen Polysacchariden mit hydrophilen und hydrophoben Substituenten an der Polysaccharidkette, z.B. modifizierte Stärken, ein- oder mehrmalig zu Prozesswässern zugegeben und die abgesetzten Verunreinigungen entfernt.

Vorteile

- Reinigung von Kreislaufwässern
- Vermeidung von Prozessstörungen
- Vermeidung von Fehlern im Papier
- Kosteneinsparung

Amtliches Aktenzeichen: DE 102011088201 A1

Ansprechpartner:

Antonio Reguero LL.M.

Abteilung:

**Forschungsplanung und
-koordinierung**

Tel.: +49 (0) 351 4658 213

Fax: +49 (0) 351 4658 98394

E-Mail: reguero@ipfdd.de